

Ideenaustausch fördern

Hochschule erhält „Mobiles Klassenzimmer“ von Hewlett-Packard

Die Firma Hewlett-Packard hat jetzt der Hochschule ein „Mobiles Klassenzimmer“ gespendet. Dieses soll den Austausch von Ideen fördern und die Qualität der akademischen Ausbildung steigern.

Reutlingen. Mobile Technologie schafft Freiräume für neue Konzepte in Vorlesungen und Seminaren an Universitäten und Hochschulen, heißt es in einer Mitteilung. Das Förderprogramm des IT-Unternehmens Hewlett Packard „HP Technology for Teaching“ unterstützt mit der Spende eines „Mobilen Klassenzimmers“ im Wert von etwa 15 000 Euro, bestehend aus zehn Notebooks mit Wireless Local Area Network (LAN), einem Drucker, einem Kopierer, einer Kamera und einem Projektor die Wissensvermittlung an der European School of Business (ESB) an der Hochschule Reutlingen.

Infolge des innovativen und effizienten Einsatzes mobiler Technologie soll durch diese virtuelle Kommunikation weltweit ein reger und nachhaltiger Austausch der Fachbereiche Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft- und Ingenieurwissenschaften initiiert werden.

Auf diese Weise entsteht ein Ideen-Katalysator, der die Qualität der akademischen Ausbildung ver-



Prof. Dietmar Bothor, Prof. Harald Augustin, Prof. Ottmar Schneck, Ursula Wiehl-Schlenker, Fritz Schuller und Ernst Reichart (von links) präsentieren das „mobile Klassenzimmer“ von HP. Foto: Privat

bessert. „Unser Ziel ist es durch mobile Schulungszentren die Wissensvermittlung an Hochschulen und Schulen zu unterstützen“, sagt Ernst Reichart, Direktor von Human Resources und Mitglied der Geschäftsführung von Hewlett-Packard. Der Einsatz des „Mobilen Klas-

senzimmers“ ist vielfältig. Neben dem ortsunabhängigen Datenaustausch zwischen Dozenten und Studenten, kann die Technik auch für Softwareschulungen, Sprachunterricht oder der virtuellen Fabrikplanung durch mehrere Personen benutzt werden. „Studenten, beispiels-

weise aus Reutlingen, Mexiko oder Shanghai, können durch diese innovative Technik an unterschiedlichen Orten gemeinsam an Projekten arbeiten“, betont Prof. Harald Augustin, stellvertretender Dekan der ESB Reutlingen und Prodekan für Firmenkontakte und Alumni.